

Zur Sitzung der Bezirksvertretung Wieden am 17. März 2022 stellen der Klub der sozialdemokratischen Bezirksrätinnen und Bezirksräte, der Klub der Neuen Volkspartei Wieden, der Klub von NEOS, die LINKS-Bezirksrätin Maga Amela Mirković und die freie Bezirksrätin Eveline Dürr nachstehende

Resolution

betreffend die

Unterstützung von Flüchtlingen des Ukraine-Kriegs

Die Bezirksvertretung Wieden verurteilt den völkerrechtswidrigen Angriffskrieg der Russischen Föderation gegen die Ukrainische Republik auf das Schärfste. Unsere Solidarität gilt allen von diesem Krieg betroffenen Menschen und insbesondere der ukrainischen Zivilbevölkerung.

Die Bezirksvertretung Wieden begrüßt die EU-Beschlüsse zum vorübergehenden Schutz von Vertriebenen aus der Ukraine und lehnt jede Form der Rückweisung von Flüchtlingen aus Drittstaaten ab, die aufgrund der aktuellen Situation aus der Ukraine oder Weißrussland in die Europäische Union einreisen wollen. Das gilt auch für russische Friedensaktivist:innen, die sich derzeit massiver politischer Verfolgung ausgesetzt sehen. Die Bezirksvertretung unterstützt die Initiativen zur Versorgung und Unterbringung geflüchteter Menschen auf der Wieden. **Begründung**

Am 24. Februar 2022 haben Truppen der Russischen Föderation einen völkerrechtswidrigen Angriff gegen die unabhängige Republik Ukraine begonnen. Es ist richtig und notwendig, dass europäische und internationale Akteure dieses Vorgehen durch klare Worte und auch Taten wie wirtschaftliche Sanktionen verurteilen. Nur durch unsere geeinten Kräfte können wir den Frieden und die Freiheit in Europa schützen. Wien hat eine lange Tradition als Stadt des Friedens und der Begegnung und ist nicht zuletzt als Menschenrechtsstadt und als Standort der Vereinten Nationen der Völkerverständigung, dem internationalen Frieden und der Verteidigung der Menschenrechte verbunden.

Mit Blick auf die vielen aus dem Kriegsgebiet flüchtenden Menschen ist es unsere moralische und humanitäre Verpflichtung, konkrete Unterstützung zu leisten. Alle Ebenen der Verwaltung müssen jetzt gemeinsam mit der Zivilgesellschaft möglichst unbürokratisch und effizient die benötigten Hilfen auf die Beine stellen. Die Bezirksvertretung Wieden dankt den vielen

Bürgerinnen und Bürgern, die durch Spenden, die Bereitstellung von Quartieren und Arbeitskraft Hilfe leisten und unterstützt diese Aktivitäten im Rahmen ihrer Möglichkeiten.